

Nahezu 350 Rosen sowie Gräser und Sträucher zur Auflockerung und Abgrenzung einzelner Bereiche. Die Rosen verteilen sich auf Edelrosen, Beetrosen, Kletterrosen, bodendeckende Rosen und Zwergrosen in den verschiedensten Farben. Es wurde bei der Auswahl Wert auf krankheitsresistente und stark duftende Sorten gelegt. An Sträuchern wurden beispielsweise Lavendel, Buntblume, Glockenblume und als Gräser Goldband, Federborstengras u.ä. eingestreut. In der Mitte des neuen Teils und im Gründungsbereich des alten Teils befinden sich pavillonartig angeordnete Rosenbögen. Sitzbänke laden zum Verweilen und Betrachten ein. Die Eingangsbereiche zum Rosengarten sind vom Treppenaufgang vom Bernhardushaus als auch den anderen Zuwegen mit Rosenbögen ergänzt und stellen Pforten zum Rosengarten dar. Die umliegenden Bereiche des Rosengarten und der bereits bestehende Teil des Rosengarten wurde mit Rosen und Sträuchern ergänzt, Sitzbänke ersetzt und Papierkörbe aufgestellt. Er stellt in der Gesamtheit einen besonderen Blickpunkt dar. Mit der Pflanzung der Rosen erfolgte der Schlusspunkt der baulichen Veränderungen. In Abstimmung mit OB Metzger haben im wesentlichen die Mitarbeiter des Baubetriebshofes die Wege, Sitzbänke, Rosenbögen usw. erstellt. Die Mitarbeiter des BBH sind stolz, dass sie bei der Entstehung eines solchen Juwels für die Bürger und Besucher Bretzens mitwirken konnten.